

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **21 (1903)**

Heft 459

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich; ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilan d'une compagnie d'assurance (Bilanz einer Versicherungsgesellschaft). — Typendrucktelegraph. — Englische Kapitalanlagen im Auslande. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Der allfällige Inhaber der Obligationen Nr. 47956, 47957, 88019 und 148024 auf die Schweiz. Nordostbahngesellschaft im Betrage von je Fr. 500, dat. d. 1. Oktober 1887, verzinslich zu 4%, wird hiemit aufgefordert, dieselben binnen 3 Jahren, von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes vorzulegen, widrigenfalls dieselben als kraftlos erklärt würden.
Zürich, den 30. November 1903.

Im Namen des Bezirksgerichtes, II. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: Hofmann.

(W. 107^a)

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Allgemeine Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft in Berlin.

Unsere, seither von den Herren Sulzbach, Frick & Cie. innegehabte General-Vertretung für Zürich ist auf Herrn Arnold Eberhard, Bleicherweg 38, Zürich, übergegangen.
Basel, den 7. Dezember 1903.

Allgemeine Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft,
Der Bevollmächtigte für die Schweiz:
M. O. Ruckhaeberle.

(D. 124)

NORWICH UNION

Société mutuelle Anglaise d'Assurances sur la vie, Norwich.

Les domiciles juridiques pour les cantons ci-après désignés sont élus: Pour Fribourg: chez MM. Grand & Cie, négociants, à Fribourg. Pour Neuchâtel: chez M. Georges Leuba, avocat, rue du Parc 50, à Chaux-de-Fonds, à la place de M. Alfred Grossmann, à Neuchâtel, domicilié maintenant à Berne.

Berne, décembre 1903.

Pour la Norwich Union,
La direction pour la Suisse:
Jacot frères.

(D. 125)

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkurseöffnungen. — Ouvertures de faillites.

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich. Konkursamt Riesbach in Zürich V. (1931/32^a)
Gemeinschuldnerin: Frau Pietzsch geb. Kuhn, Emma, Konfektionsgeschäft, Seefeldstrasse und Dufourstrasse, in Zürich V.
Datum der Konkurseröffnung: 18. November und 2. Dezember 1903.
Summarisches Verfahren, sofern nicht ein Gläubiger vor der Verteilung des Erlöses das ordentliche Konkursverfahren begehrt und für die Kosten desselben einen hinreichenden Vorschuss leistet.
Eingabefrist: Bis 29. Dezember 1903.

Les créanciers des faillis et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Gemeinschuldner: Keller, Willibald, von Klingnau, Postkartenverlag, wohnhaft Mühlebachstrasse 12, in Zürich V.
Datum der Konkurseröffnung: 25. November 1903.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 18. Dezember 1903, nachmittags 2 Uhr, im Gasthof zum Weissen Kreuz, in Seefeld, Zürich V.
Eingabefrist: 9. Januar 1904.

Kt. Solothurn. Konkursamt Lebern in Solothurn. (1968)
Gemeinschuldnerin: Kollektivgesellschaft Gebr. Wälti, Gipserei und Malerei, in Grenchen.
Datum der Konkurseröffnung: 7. Dezember 1903.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 21. Dezember 1903, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Lebern in Solothurn.
Eingabefrist: Bis und mit 12. Januar 1904.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel-Stadt. (1967)
Gemeinschuldner: Engler-Vetsch, Friedrich, Baumeister.
Datum der Konkurseröffnung: 9. Dezember 1903.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 22. Dezember 1903, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumleingasse 3, ebener Erde, rechts, in Basel.
Eingabefrist: Bis und mit 12. Januar 1904.

Kt. Basel-Land. Konkursamt Waldenburg. (1969)
Gemeinschuldnerin: Frau Witwe Lohner geb. Leuenberger, Laura, von Grindelwald (Kanton Bern), in Hölstein, als Uebernehmerin der Erbmasse ihres verstorbenen Ehemannes Lohner-Leuenberger, J. Arnold, Uhrenfabrikant, Inhaber der Kommanditgesellschaft «Lohner & Cie» in Hölstein.
Datum der Konkurseröffnung: 9. Dezember 1903.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 18. Dezember 1903, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes.
Eingabefrist: Bis 12. Januar 1904.

Ct. de Vaud. Office des faillites d'Aubonne. (1972)
Failli: Monthoux-Menoud, O., à Bière.
Date de l'ouverture de la faillite: 8 décembre 1903.
Première assemblée des créanciers: Samedi, 19 décembre 1903, à 3 heures après-midi, à l'Hôtel-de-Ville, à Aubonne.
Délai pour les productions: 1^{er} janvier 1904.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (1966)
Succession répudiée de feu Bürger, Charles, quand vivait entrepreneur, à Chêne-Bourg.
Date de l'ouverture de la liquidation: 9 décembre 1903.
Première assemblée des créanciers: 24 décembre 1903, à 3¹/₂ heures après-midi, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 1^{er} cour, 1^{er} étage.
Délai pour les productions: 12 janvier 1904.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.

(B.-G. 249 u. 250.) (L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. St. Gallen. Konkursamt St. Gallen. (1952)
Gemeinschuldner: Graf, Albert, Agent in Stickereibedarfsartikeln (früher Agent der «Hansa» in Firma Albert Graf & Co), oberer Graben 33 in St. Gallen, flüchtig.
Anlagefrist: 13. bis und mit 22. Dezember 1903.
Anfechtungsklagen: Beim Vermittleramt St. Gallen.

Kt. Aargau. Konkursamt Brugg. (1956)
Gemeinschuldner: Angst, Alfred, von Brugg, gewesener Geschäftsführer der Spar- & Leihkasse Brugg.
Anfechtungsfrist: Bis 25. Dezember 1903.

Kt. Aargau. Konkursamt Zofingen. (1957)
Gemeinschuldner: Humm, Albert, Bleicher, im Riedthal zu Zofingen.
Anfechtungsfrist: Bis 24. Dezember 1903.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation

(B.-G. 251.) (L. P. 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Bern. Konkursamt Konolfingen in Schlosswil. (1960)
Gemeinschuldner: Baumgartner, Rudolf, gewesener Baumeister in Münsingen, nun Landwirt in Rohrmoos, Gemeinde Oberburg.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 22. Dezember 1903.

Ct. de Neuchâtel. Office des faillites du Locle. (1950)
Failli: Zuckinelli, Faust, oi-devant imprimeur, au Locle, actuellement à La Chaux-de-Fonds.
Délai pour intenter l'action en opposition: 22 décembre 1903 inclusivement.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.
(B.-G. 288.) (L. P. 288.)

Kt. Zürich. *Konkursamt Aussersihl in Zürich III.* (1974)
Gemeinschuldner: Barfuss, Paul, von München, gewesener Wirt zum «Strauss», an der Langstrasse Nr. 132, in Zürich III, dato-unbekannt abwesend.
Datum des Schlusses: 7. Dezember 1903.

Kt. Luzern. *Konkursamt Schüpfheim.* (1953)
Gemeinschuldner: Bay & Broggini, Bauunternehmer, in Schüpfheim.
Datum des Schlusses: 5. Dezember 1903.

Widerruf des Konkurses. — Révocation de la faillite.
(B.-G. 195 u. 817.) (L. P. 195 et 817.)

Kt. Luzern. *Konkursamt Luzern.* (1955)
Gemeinschuldner: Dreifuss, Charles, Restenbazar, in Luzern.
Datum des Widerrufs: 9. Dezember 1903.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. St. Gallen. *Konkursamt Sargans in Wangs.* (1954)
Gemeinschuldner: Strasser, Anton, Bierbrauer, in Ragaz.
Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Samstag, den 9. Januar 1904, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant zum Felsenkeller, in Ragaz.
Objekte: Bierbrauerei zum Felsenkeller, mit Wohnhaus, Restaurant, grossen Bierkellern mit Eismaschine und Kühleinrichtung, Stallung, Hofstätten, Hofraum und Baumgarten, an Mass 3296 m².
Die Gebäulichkeiten sind für Fr. 20,000 brandversichert.
Schätzungssumme: Fr. 60,000.
Die Steigerungsbedingungen liegen ab 28. Dezember 1903 zur Einsicht auf.

Kt. Aargau. *Konkursamt Lenzburg.* (1951)
Am Donnerstag, den 17. Dezember 1903, nachmittags 3 Uhr, bringt das Konkursamt Lenzburg auf der Gerichtskanzlei Lenzburg ein zugunsten des im Konkurse sich befindlichen Ackermann, Job., Gerber, in Hendschikon, lautendes Patent der französischen Republik, Nr. 327,231, für Schnellgerberei mit Anwendung von Elektrizität, und ferner ein schweiz. Markenschutz Nr. 15227 (vide S. H. A. B. vom 28. November 1902), gegen Barzahlung auf öffentliche Steigerung.

Kt. Aargau. *Konkursamt Zofingen.* (1958)
Im Konkurse über Humm, Albert, Bleicher, in Zofingen, werden dessen Liegenschaften am Donnerstag, den 7. Januar 1904, nachmittags 2 Uhr, im Römerbad, dahier an erste Steigerung gebracht und zwar:

- Eine Besetzung im Riedthal zu Zofingen, Katasterplan Blatt 7, Parzelle 69, wozu gehören:
- | | |
|--|---------------------|
| 1) Ein Stück Mattland, die Stampfenmatt genannt, baldend laut Liegenschaftskataster 40,993 m ² . Katasterschätzung | Fr. 19,670.— |
| 2) Eine Wohnung mit Scheune und Schopf von Stein, Rieg und Holz, mit einem gewölbten Keller und Ziegeldach, unter Nr. 34 eingetragen und brandversichert für | » 9,500.— |
| 3) Ein Kesselhaus von Zementstein mit Ziegeldach, Nr. 35, versichert für | » 2,200.— |
| 4) Ein früher für die Färberei, nun für die Bleicherei benutztes Gebäude mit Motorenhaus, Magazin, Wascherei, Fabrik und Wohnung, von Stein und Rieg, mit Ziegeldach nebst Zubehören, Nr. 36, versichert für | » 34,000.— |
| 5) Ein Bleichehaus von Rieg und Holz, mit Ziegeldach, Nr. 37, versichert zu | » 1,000.— |
| Summa | Fr. 66,370.— |

Konkursamtliche Schätzung: Fr. 50,000.
Die Steigerungsbedingungen liegen vom 28. Dezember 1903 an bei obgenanntem Konkursamt zur Einsicht auf.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe.
(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers.
(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzubringen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfall bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Ct. de Neuchâtel. *Office des faillites du Val-de-Travers, à Môtiers.* (1959)
Débiteur: Bobillier-Lorio, Edmond, négociant, à Noiraigue.
Date du jugement accordant le sursis: 8 décembre 1903.
Commissaire aux sursis concordataire: L'avocat Jules Barrelet, à l'Etude Jacottet, à Neuchâtel.

Délai pour les productions: 1^{er} janvier 1904 inclusivement.
Les productions des créanciers doivent être adressées directement aux commissaires.

Assemblée des créanciers: Mardi, 12 janvier 1904, à 2 heures du soir, à l'Hôtel de Ville de Môtiers (salle du tribunal).

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 2 janvier 1904 en l'étude du commissaire susdésigné.

Verlängerung der Nachlassstundung. — Prolongation du sursis concordataire.
(B.-G. 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

Proroga della moratoria.
(L. E. 235, 4^o capovero.)

Ct. del Ticino. *Presidente del tribunale di Leventina.* (1965)
Débiteur: Aroma, Angelo, impresario, in Ambrì.
Decreto: 10 dicembre 1903, del tribunale distrettuale di Leventina.

Adunanza dei creditori: 15 dicembre 1903, è riviata al giorno 8 febbraio 1904, alle ore 2 pom., nell'aula del tribunale, in Faido.
Termine per l'esame degli atti: Dieci giorni prima di detta adunanza.
Scadenza della proroga: 1 marzo 1904.

Il commissario: Avv. Daniele De-Maria.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.
(B.-G. 804.) (L. P. 804.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Basel-Stadt. *Zivilgericht Basel-Stadt.* (1963)
Schuldner: Seehaus-Strübin, Karl Ludwig, Zigarren- und Tabakhändler und Inhaber der Firma Karl Seehaus, Spalenberg 62 und Centralbahnstrasse 17, in Basel.
Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Mittwoch, den 16. Dezember 1903, morgens 8 Uhr, vor dem Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt in Basel (Bäumleingasse 3, im I. Stock).

Bestätigung des Nachlassvertrags. — Homologation du concordat.
(B.-G. 808.) (L. P. 808.)

Kt. Bern. *Gerichtspräsident II von Bern.* (1962)
Gemeinschuldner: Weil, Max, von Lörrach, Tuchhandlung, Waisenhausplatz 4, in Bern.
Datum der Bestätigung: 20. November 1903.
Bern, den 8. Dezember 1903.

Der Konkursbeamte von Bern-Stadt als Sachwalter:
Haerdi.

Ct. de Fribourg. *Cour d'appel du canton.* (1964)
Débiteur: Corboud, Béat, aubergiste, à Fribourg.
Date de l'homologation: 16 novembre 1903.

Widerruf der Nachlassstundung. — Révocation du sursis concordataire.
(B.-G. 298 u. 308.) (L. P. 298 et 308.)

Kt. Aargau. *Bezirksgericht Zurzach.* (1961)
Die s. Zt. der Gips-, Gipsdielen- & Mackolith-Fabrik A. G. Felsenau erteilte Nachlassstundung wird infolge Ueberganges des Geschäftes an die Gips-Union A. G. in Zürich widerrufen.
Sämtliche angemeldete Forderungen werden durch den Kaufpreis gedeckt und ist die Zahlung des letztern hinreichend sicher gestellt.
Zurzach, 5. Dezember 1903.

Der Gerichtspräsident: Eggspühler.
Der Gerichtsschreiber: K. Koch.

Betreibung und Konkurs. — Poursuite pour dettes et faillites.

Verschiedene Bekanntmachungen. — Avis divers.

Kt. Wallis. *Konkursamt Visp.* (1949)
Gemeinschuldner: Dal-Lauber, H., Gastwirt, Zermatt.
II. Gläubigerversammlung am 23. Dezember 1903, 2 Uhr nachmittags, im Rathause von Visp.

Traktanden:

Allgemeiner Bericht über die Verwaltung. Aktiv- und Passivbestand und Vorlegung eines provisorischen Kollokationsplanes.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1903. 9. Dezember. Chemische Fabrik Schlieren A. G. in Schlieren (S. H. A. B. Nr. 285 vom 17. Juli 1903, pag. 1137). Die Unterschrift des Dr. Paul Schatzmann ist infolge Rücktrittes erloschen. An dessen Stelle ist nunmehr Einzelnunterschrift erteilt an Dr. Albert Baur, von Steckborn (Thurgau), in Schlieren.

9. Dezember. Jakob Hungerbühler, von Sommeri (Thurgau), in Zürich III, und Bernhard Rubinstein, von Wettswil, in Zürich I, haben unter der Firma Hungerbühler & Co in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Oktober 1903 ihren Anfang nahm. Der Gesellschafter Bernhard Rubinstein führt allein die rechtsverbindliche Firma-Unterschrift. Mützenfabrik. Birmensdorferstrasse 5.

10. Dezember. In ihrer Generalversammlung vom 1. Dezember 1903 haben die Aktionäre der Spinnerei Wollishofen (Filature Wollishofen) in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 272 vom 9. Juli 1903, pag. 1085) infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die Firma «C. Ziegler, Spinnerei Wollishofen», in Zürich I, die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Diese Firma und damit die Unterschrift deren Vertreter Carl Ziegler, sowie die Prokura Eduard Ziegler, werden daher hlemit gelöscht.

10. Dezember. Inhaber der Firma C. Ziegler, Spinnerei Wollishofen (C. Ziegler, Filature Wollishofen) in Zürich I ist Carl Ziegler, von Zürich, in Zürich I. Spinnerei. Pelikanstrasse 25. Die Firma hat die Aktiven und Passiven der erloschenen Aktiengesellschaft «Spinnerei Wollishofen» übernommen und erteilt Prokura an Eduard Ziegler, von Zürich, in Zürich I.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten.

1903. 10. Dezember. Unter der Firma Hasler & Heimgartner in Olten haben Emil Hasler, von Heilikon (Kanton Aargau), und Emil Heimgartner, von Mellingen (Aargau), beide wohnhaft in Olten, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. August 1903 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Konfektion und Massgeschäft. Geschäftsort: Ringstrasse.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden.

1903. 9. Dezember. Die Firma Gassner-Uttinger, Modes, in Baden (S. H. A. B. 1898, pag. 585), ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Wegzuges der Inhaberin erloschen.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

N° 16652. — 8 décembre 1903, 8 h.

Georges-Jules Sandoz, successeur de J. Calame-Robert et de Sandoz & Breitmeyer, fabricant, Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres et parties de montres.



N° 16653. — 9 décembre 1903, 6 h.

D. Perret fils, fabricant, Neuchâtel (Suisse).



Horlogerie, instruments de contrôle et appareils électriques divers.

N° 16654. — 10 décembre 1903, 8 h.

Maurice Rueff, successeur de Rueff frères, fabricant, Chaux-de-Fonds (Suisse).



Montres, parties de montres et étuis.

N° 16655. — 10 décembre 1903, 8 h.

Achille Hirsch, Vigilant Watch Manufactory, Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

TORNADO

„La Préservatrice“

Compagnie anonyme d'assurances à primes fixes contre les risques d'accidents, à PARIS.

Bilan au 31 décembre 1902.

Actif.			Passif.	
fr.	ct.		fr.	ct.
3,750,000	—	Actionnaires.	5,000,000	—
265,366	30	Espèces en caisse, au Crédit Lyonnais, au Comptoir National d'Escompte et au Crédit industriel et commercial.	Réserve en accroissement du capital social:	
		fr. 2,561,861. 55	Réserve statutaire	fr. 1,000,000. —
		78,254 fr. de rente 3 %	Réserve disponible	2,225,477. 82
		» 447,313. 30	Réserve pour risques en cours	507,223 85
		» 164,117. 90	Réserve pour éventualités sur arriéré de primes	63,000 —
		» 118,307. 80	Réserve pour éventualités sur placements	300,000 —
		» 100,993. 80	Réserve pour sinistres en règlements:	
		» 117,648. 95	Sur assurances régies par le droit commun	fr. 860,647. 25
		» 137,626. 10	Sur assurances régies par la loi du 9 avril 1898	1,305,792. 45
		» 1,710. 35	Réserve pour vacances médicales, médicaments et frais d'expertise à liquider:	
		» 116,619. 05	Sur assurances régies par le droit commun	fr. 78,004. —
		» 13,816. 05	Sur assurances régies par la loi du 9 avril 1898	67,590. 70
		» 514. 80	Réserve représentant l'amortissement de fr. 5,100 de rente à servir à 18 bénéficiaires	51,000 —
		» 172,717. 80	Reserve pour arrrages de rente à servir sur reliquats de garantie	23,654 70
		» 3,218. 30	Réserve pour éventualités sur sinistres soumis à la revision (art. 19 de la loi du 9 avril 1898)	25,000 —
		» 2,744. 95	Réserve pour risque de survie	56,659 —
		» 29,398. 65	Réserve pour commissions sur arriéré de primes:	
		» 1. —	Sur primes de la compagnie anonyme	fr. 71,500 —
3,988,615	35	Titres de rente 3 % (25,700 fr.) déposés à la Caisse des dépôts et consignations en représentation du cautionnement auquel la compagnie est astreinte pour l'exercice 1902.	Sur cotisations de la société mutuelle	40,000. —
861,053	—	Avance à la société mutuelle «La Préservatrice» pour le dépôt de son cautionnement à l'état.	Provision, sur primes stipulée payable d'avance sur assurances régies par la loi du 9 avril 1898	367,140 50
903,051	30	Immeuble, 18, rue de Londres.	Cautionnements déposés par les mandataires de la Compagnie et de la société mutuelle «La Préservatrice»	490,803 90
1,275,387	50	» 13, rue Saint-Lazaro.	Créditeurs divers	192,533 49
517,199	95	Report sur titres et effets à recevoir.	Caisse de prévoyance des employés	357,222 —
28,283	30	En comptes courants, banquiers et divers.	Dividende (solde à payer)	384,510 —
231,035	58	Primes à recevoir:	Soldes dus sur sinistres réglés:	
		fr. 229,723. 45	Sur assurances régies par le droit commun	fr. 1,334 60
463,686	40	» 233,962. 95	Sur assurances régies par la loi du 9 avril 1898	35,106. 40
536,368	62	Agents, soldes de leurs comptes espèces.		36,441 —
10,000	—	Imprimés et registres en magasins et chez les agents.		
490,803	90	Titres de cautionnements déposés par les agents de la compagnie et de la société mutuelle «La Préservatrice».		
13,732	65	Mobilier au siège social.		
		Avances sur sinistres en cours de règlement:		
164,104	76	fr. 27,803. 46		
5,482	05	» 186,301. 60		
13,504,170	66	À recevoir sur provision stipulée payable d'avance sur assurances régies par la loi du 9 avril 1898.		

Nr. 16656. — 10. Dezember 1903, 8 Uhr.

Fritz Ziller, Fabrikant, Basel (Schweiz).
Seife.



Nr. 16657. — 10. Dezember 1903, 8 Uhr.

L. R. Voigt, Kaufmann, London (Grossbritannien).
Südweine.



L. R. Voigt

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Verschiedenes — Divers.

Typendrucktelegraph. In Berlin wurde neulich der Typendrucktelegraph von Siemens & Halske vorgeführt, der 2000 Worte in der Minute übermittelt. Der Apparat gehört zu den sog. automatischen Telegraphen, bei welchen das Telegramm in der Weise vorbereitet wird, dass mit einem Schreibmaschinenartigen Apparat für jeden zu telegraphierenden Buchstaben bestimmte Löcher in einen fortlaufenden Papierstreifen gestanzt werden. Dieser Papierstreifen läuft dann durch den rotierenden telegraphischen Sender und entsendet automatisch entsprechende Ströme in die Leitung. Da der Siemens'sche Apparat die grosse Zahl von 2000 Buchstaben in der Minute über die Leitung zu telegraphieren vermag, während ein einzelner Beamter auch mit den besten Hilfsmitteln nicht mehr wie 200 bis 300 Buchstaben in der gleichen Zeit geben kann, so ist es auf diese Weise möglich, die von einer ganzen Anzahl Beamten aufgegebenen Telegramme über eine Leitung zu senden. Bei dem Siemens'schen Apparat werden für jeden Buchstaben zwei Löcher in den Papierstreifen gestanzt und gleich darüber der Buchstabe in gewöhnlicher Druckschrift aufgedruckt, so dass der Lochstreifen das Telegramm deutlich lesbar enthält. Dabei ist es möglich, dass das Lochen auch seitens des Publikums besorgt wird und die fertigen Streifen nach dem Telegraphenamte kommen. Aus dem Empfängerapparat kommt der Streifen mit der gleichen Geschwindigkeit fertig zum Aufkleben auf die Telegramm-Formulare heraus und enthält das Telegramm ebenfalls in gewöhnlicher Druckschrift. Um dieses Drucken von 2000 Buchstaben in der Minute ohne mechanische empfindliche Apparate zu ermöglichen, wird der elektrische Funke benutzt. Eine Scheibe, in welche die einzelnen Buchstaben schablonenmässig eingeschnitten sind, rotiert mit 2000 Touren in der Minute zwischen einer Funkenstrecke und einem fortlaufenden Streifen photographisch präparierten Papiers. Jedesmal wenn ein Funke überspringt, wird nun von dem Buchstaben, welcher sich gerade vor der Funkenstrecke befindet, ein Lichtbild auf den Papierstreifen geworfen. Bemerkenswert ist, dass der Funke mit einer Genauigkeit von dem 40,000sten Teil einer Sekunde eintreten muss, damit der richtige Buchstabe an der richtigen Stelle erscheint. Der Papierstreifen läuft unter einigen mit dem Entwickler und der Vexierflüssigkeit getränkten Schwämmchen hindurch, wobei der photographische Prozess nur 9 Sekunden in Anspruch nimmt und der Streifen kommt fertig gedruckt heraus. Die Aufgabe, den Funken mit grösster Präzision in einem genau bestimmten Zeitpunkt, je nach den Stromimpulsen, die der Geber entsendet, eintreten zu lassen, wurde gelöst durch ausgiebige Verwendung der Eigenschaft elektrischer Kondensatoren, sich in sehr kurzer Zeit zu laden und zu entladen. Hierdurch wurde die Mechanik des Apparates so vereinfacht, dass sich der Empfänger, abgesehen von der

photographischen Einrichtung, lediglich als eine von einem Elektromotor angetriebene Welle darstellt, auf der ausser der erwähnten Typenscheibe nur einige Schleifbürsten befestigt sind, die über Kontaktscheiben dahingleiten. Ausserdem sind nur noch 5 Relais besonderer Konstruktion vorhanden, deren Zungen den schnellen Impulsen ohne Schwierigkeiten mit genügender Geschwindigkeit folgen. Eine besondere, sehr sinnreiche Vorrichtung sorgt dafür, dass der Empfangsapparat in einer bestimmten Zeit genau die gleiche Umdrehungszahl wie der die Ströme entsendende Geber ausführt. Durch Versuche, für welche das Reichspostamt Leitungen zur Verfügung gestellt hat, ist die Verwendbarkeit des Apparates auf grössere Strecken erprobt.

— **Englische Kapitalanlagen im Auslande.** Wenn auch spezielle amtliche Angaben über die Höhe der englischen Kapitalanlagen im Auslande nicht vorliegen, so gibt doch der Statistical Abstract for the United Kingdom Material an die Hand, das auf den Umfang des im Auslande investierten Kapitals annähernd schliessen lässt. Die Grundlage für die Bemessung desselben bildet die Einkommensteuer, welche auf die Erträge des im Auslande angelegten Kapitals erhoben wird. Im Jahre 1880/81 belief sich das für die Zwecke der Einkommensteuer berechnete Einkommen aus den in Indien, den Kolonien und dem Auslande angelegten Kapitalien auf rund 30 Millionen £, im Jahre 1890/91 auf über 58 Millionen £, im Jahre 1900/01 auf 60 Millionen £, im Jahre 1901/02 auf 62,6 Millionen £. Nimmt man an, dass das Einkommen einem Zinssatz von 5 % entspricht, so berechnet sich die Kapitalanlage für das Jahr 1880/81 auf 600 Millionen £, für 1890/91 auf 1116 Millionen £, für 1900/01 auf 1120 Millionen £, im Jahre 1901/02 auf 1252 Millionen £. Die englischen Kapitalanlagen haben sich also in den 10 Jahren von 1881—91 nahezu verdoppelt und darauf in den folgenden 10 Jahren eine verhältnismässig langsame Steigerung erfahren. Seit 1891 ist die Anlage von englischem Kapital in Indien, den Kolonien und fremden Ländern in hohem Masse durch die ungünstige finanzielle Lage in vielen dieser Länder beeinträchtigt worden. Dafür hat aber eine grosse Zunahme der Kapitalanlagen in England selbst stattgefunden. Das im Auslande angelegte Gesamtkapital soll zur Hälfte auf Indien und die englischen Kolonien und zur andern Hälfte auf die fremden Länder entfallen.

Anländische Banken. — Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.		8 décembre. 10 décembre.		
£		£		
Encaisse métallique	21,097,144	20,992,400	Billets émis 47,671,890	
Réserve de billets	19,036,150	18,910,180	Dépôts publics 7,835,682	
Effets et avances	28,528,405	24,378,938	Dépôts particuliers	40,128,514
Valeurs publiques	18,259,427	19,006,927		38,862,228

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Plombengiessapparate,
Plombierpressen,
Stempel für Plombierpressen,
(972.) **Plomben**

fabriziert als **Spezialität** und empfiehlt die
Mühlenbananstalt & Maschinenfabrik A. MILLOT
in Zürich.
Solide Ausführung bei billigst berechneten Preisen. Prospekte franko und gratis

Ersparniskassa Olten. Aufkündigung von Obligationen.

Unsere sämtlichen, im Jahre 1904 kündbaren
3 $\frac{3}{4}$ % und 4 % igen Obligationen
werden hiemit
auf den nächsten Zinstag
zur Rückzahlung gekündigt und es fallen dieselben nach Ablauf der Kündigungsfrist ausser Verzinsung.
Den Inhabern wird jedoch die Konversion zum Zinssuss von 3 $\frac{1}{2}$ % auf weitere 3 Jahre angeboten und es können solche Konversionen jetzt schon, unter Vorweisung der Titel, vorgenommen werden.
Olten, den 26. November 1903.
(2825.) Die Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Generalversammlung der Gips-, Gipsdielen- & Mackolith-Fabrik A.-G. Felsenau (Aargau) hat unterm 7. Oktober abhin die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen. In Gemässheit der Bestimmung des Art. 665 O. R. wird nun dieser Liquidationsbeschluss zur allgemeinen Kenntnis gebracht mit der Aufforderung an die Gläubiger, ihre Ansprüche beim Präsidium der hergestellten Liquidationskommission (Bahnhofstrasse 84, Zürich D) anzumelden, unter Androhung der gesetzlichen Folgen im Unterlassungsfall.
(2415.)
Es wird speziell darauf aufmerksam gemacht, dass die in dem s. Zt. eingeleiteten, aber wieder aufgehobenen gerichtlichen Nachlassverfahren erlassenen Schuldeneruf beim Sachwalter eingereichten Anmeldungen nicht von der Pflicht zur Geltendmachung allfälliger Ansprüche entbinden und dass die Unterlassung von Anmeldungen mit den gesetzlichen Rechtsnachteilen verknüpft ist.
Gips-, Gipsdielen- & Mackolith-Fabrik A.-G. in Felsenau
in Liquidation,
Bahnhofstrasse 84, Zürich.

Dätwyler & Co., Stadthausquai 13, Zürich.
Metropol.
Bank- und Effekengeschäft. [1091]
Kauf u. Verkauf von Aktien und Obligationen. — Vorschüsse a. Wertpapiere.
Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Ausland. — Kapitalanlagen.

Schlussruf.
(Nach § 9 des Gesetzes über Rechnungsrüfe und Bekanntmachungen von Bevogteten.)
An Iseli, Johannes, sel., Schuhmacher und Schuhhandlung, Abläsch, in Glarus, in sein Haus.
Die Schuldpflicht für die Erben und Rechtsnachfolger des Verstorbenen hört vier Wochen nach erfolgter Publikation des Schlussrufes auf, sofern die Rechnungseinlage innerhalb dieses Termins unterlassen worden ist.
Glarus, den 12. Dezember 1903.
Namens der Regierungskanzlei des Kt. Glarus,
Der Ratsschreiber: B. Trümpy.

Avis et sommation.
La Société suisse de Marbreries artistiques, entrée en liquidation par décision de l'assemblée générale du 4 août 1903, invite les créanciers de la société, conformément à l'art. 665 du C. O., à produire leurs créances, ce, jusque et y compris le 31 décembre 1903, au siège de la société, à Renens.
(2390.)
Le comité de liquidation.

Associé oder Kommanditär
mit zirka Fr. 50,000 Einlage zur Ablösung bisheriger Teilhaber gesucht von solidem, gewissenhaftem Geschäftsmann.
Es wird hiemit beste Kapitalanlage und angenehme, abwechslungsreiche Beschäftigung geboten.
(2406.)
Risiko ausgeschlossen.
Interessenten belieben gefl. Anfragen zu richten sub Chiffre Z N 9988 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

L. Mayer, Arosa.
Kommission und Inkasso. (2369.)
Liegenschaftsagentur.
Herrenkleider-Stoffresten,
baumwollene u. wollene, jedes Quantum gegen har zu kaufen gesucht.
Offerten sub Z V 9896 an (2395.)
Rudolf Mosse, Zürich.

Junger, kautionsfähig, mit besten Referenzen versöhener Kaufmann sucht lohnende
Vertretungen
für die Schweiz. Gefl. Offerten sub Chiffre Z D 9954 an die Annoncen-Expedition (2416)
Rudolf Mosse, Zürich.
Rudolf Mosse, Zürich-Bern.
Alleinige Inseraten-Annahme für das „Schweiz. Handelsamtsblatt“.

Papierhandlung en gros
A. Jucker, Nachf. v. (41)
Jucker-Wegmann, Zürich
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Karton.